

E 18 35 Art Nr 3024 Chromoxidgrün

Lokumbauten

E 18 35 Art Nr 3024 Chromoxidgrün



Die Kupplungshaken waren verbogen und konnten gerichtet werden.

Um sie zu testen, erhielt sie zunächst einen neuen Märklin Schleifer 7174. Die fehlende Senkkopfschraube fand sich in der Bastelkiste.



Dazu muss der Lampenhalter mit der Zylinderschraube gelöst und herausgezogen werden.

Ein befreundeter Kollege zog 2005 nach China um und musste sich trennen. Die E 1835 war reichlich im Einsatz gewesen und hat dementsprechend stark gelitten.

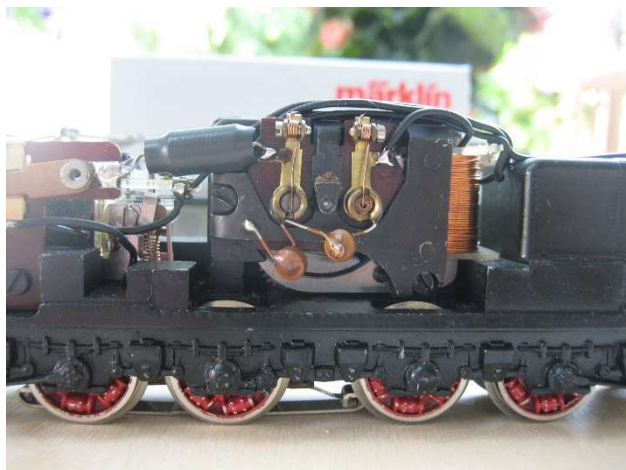


Der Schleifer fehlte, in den Zahnrädern fanden sich Haare und Fusseln vom Teppich. Auf diesem Bild ist zu sehen, dass das linke Rad bereits gereinigt wurde und auf rechten Rad noch eine Schmutzschicht liegt.



Sodann wurde sie geöffnet.





Der Motor erhielt eine neue Kohle und eine Kupferbürste. Das Schwämmchen für den Ölvorrat war noch am Platz.

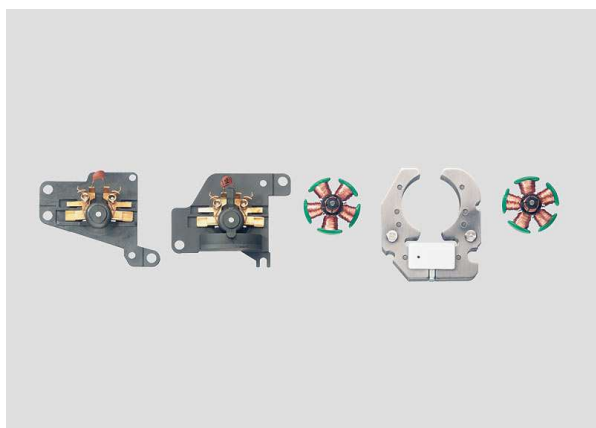
Der Test auf dem Gleisoval zeigte überraschenderweise eine einwandfreie Funktion vorwärts und rückwärts.

Im ersten Anlauf erhielt die Lok einen TAMS LD-W-2, der mit der CU 6021 nach Anleitung programmiert werden konnte.

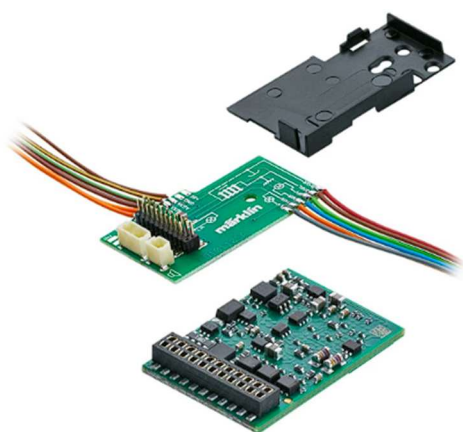
Der eigentliche Umbau fand dann 2018 bei einem Decodereinbauseminar bei Märklin in Göppingen statt.

Dort wurde sie komplett zerlegt und im Reinigungsbad nach Anweisung gründlich gereinigt. Im separaten Raum wurde sie mit Druckluft sorgfältig trocken geblasen. Die Haftreifen wurden gegen Typ 7148 getauscht.

Der alte große Scheibenkollektor Motor LFCM wurde nicht wieder verwendet sondern durch einen HLA 60944 ersetzt.

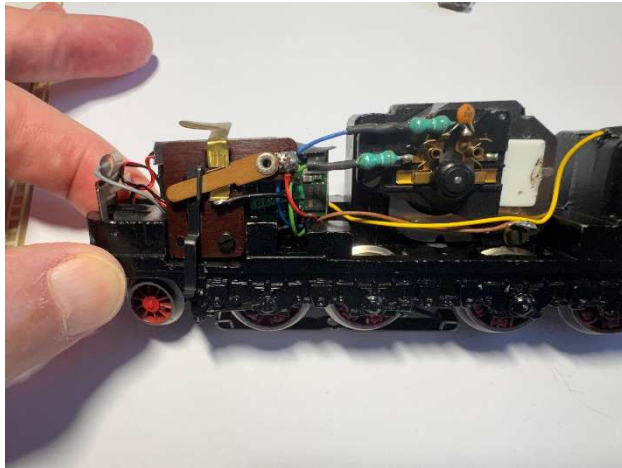


Dabei wurde das Motorschild MS 1 sowie das Ritzel mit 7 Zähnen genommen.



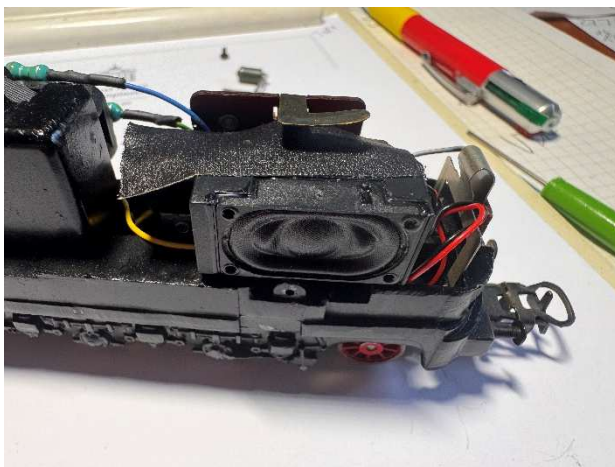
Als Decoder wurde der mfx 60972 bereitgestellt.

Dazu gehört die Halteplatte, die anstelle des mechanischen Umschalters angeschraubt wird, die Schnittstellenplatine und der eigentliche Decoder



Gemäß Anweisung wurde der Umschalter von Schleifer auf Überleitung nicht ausgebaut, sondern als Basis beibehalten. Das schwarze Kabel kommt von unten vom Schleifer, das rote Kabel von der Schnittstellenplatine wird am Umschalter angelötet.

Am Motor werden die Drosseln angelötet und isoliert, die Massefahne ist an der Schraube rechts unten angebracht. Das graue und das gelbe Kabel von der Schnittstellenplatine gehen an Licht vorn und hinten. Die Glühbirnen werden beibehalten.



Der Decoder wird eingesetzt und der Lautsprecher eingesteckt sowie mit doppelt klebendem Band auf das Chassis geklebt.

Oben wird ein Stück Isolierband aufgeklebt.

Nach sorgfältiger Kontrolle kann das Gehäuse wieder seitenrichtig aufgesetzt werden.



An der Vorderseite ist das Loch etwas größer und kann über den kleinen Zylinder an dem Gewinde gehängt werden.

Nach dem Testlauf trat sie die Heimreise an und wurde in die CS 2 aufgenommen.

Auf der Anlage zeigte sich, dass die Lok etwas hoch ist, auf ausreichende Höhe in Tunnelleinfahrten und im Tunnel selbst ist zu achten.

E 18 35 Art Nr 3024 Chromoxidgrün

